LÖFFLER

CAREGA

„Es ist kein Stuhl, sondern ein Sessel, wie wir in Wien sagen.“

Heidemarie Leitner

NEU in der Edition LÖFFLER: Das Sesselmodell **CAREGA** der Wienerin Heidemarie Leitner

Sinnlichkeit, elegante Schönheit und Klarheit sind Eigenschaften des Sessels CAREGA der Wienerin Heidemarie Leitner, die den zeitlosen Sitzbegleiter 1967 als einen Einrichtungsgegenstand entwarf, der in unterschiedlichsten Raummilieus Platz findet.

Nun bereichert dieser preisgekrönte Sessel die Reihe ausgewählter Künstlerstühle, die von der Edition LÖFFLER exklusiv gefertigt werden. In dieser Auswahl meisterlicher Stuhlschöpfungen vermittelt CAREGA exemplarisch, wie traditionelle Sitzformen erfolgreich neu gedacht werden können, um Ideen zeitgemäß Ausdruck zu geben. Denn dabei handelt es sich um die entschiedene Neukonzeption einer in Österreich überaus bekannten Sitzikone, dem stapelbaren „Goldsessel", der in den Festsälen der Wiener Hofburg traditionell genutzt wird, um geladenen Gästen ein gleichsam bequemes wie edles Sitzen zu ermöglichen.

Zwar handelt es sich dabei um Modelle, die in Reihen gestellt werden können, doch bleiben sie untereinander unverbunden. Sie stehen frei und wirken selbst in größeren Gruppen nie starr organisiert. Der Goldsessel ist eben trotz seiner seriellen Fertigung ein Individualist, wie derjenige, der bei festlichen Anlässen darauf Platz nimmt. Er ist ein unverzichtbarer Bestandteil von Wiens Repräsentationsmobiliar, das von jeher die unterschiedlichsten Aufgaben zu erfüllen hat.

Umso mutiger erscheint die Aufgabe, die 1967 an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien in der Meisterklasse für Innenarchitektur und Möbelbau ausgegeben wurde. Denn Professor Alfred Soulek forderte seine Schüler zu nicht weniger als der Neugestaltung des Goldsessels auf. Es sollte ein leichter Sessel für festliche Anlässe werden, der sich im Prachtsaal selbstverständlich gibt, zudem praktisch handhabbar und beständig ist.

Der goldene Sessel (= österreichisch; deutsch: Stuhl) hat auch die Bezeichnung *Cotillon*. Die Vergoldung ist eine Ölvergoldung mit Schlagmetall.

Hersteller: Atelier für Kunstindustrie- und Decorations-Gegenstände

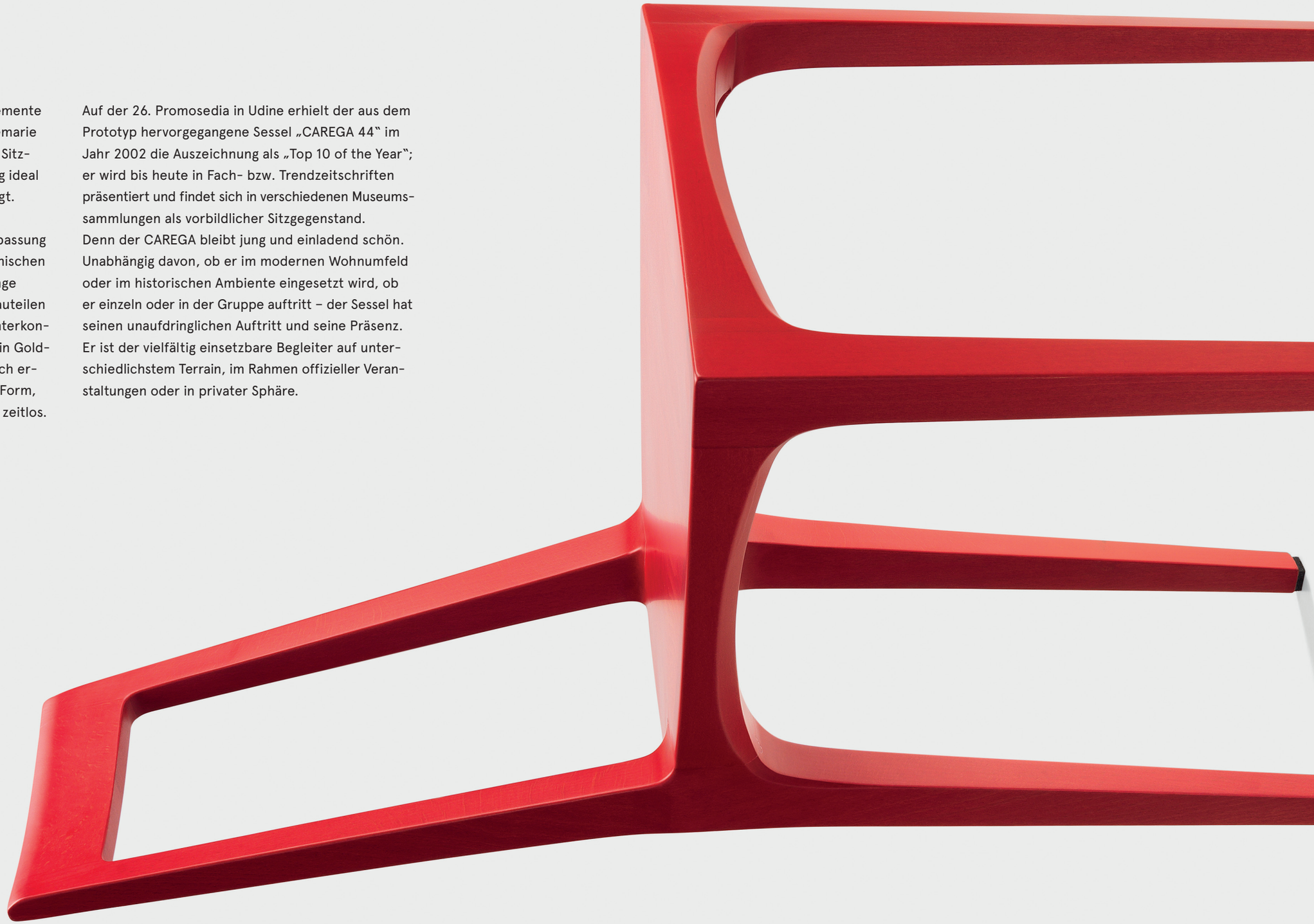
© Bundesmobilienverwaltung, Hofmobiliendepot, Möbel Museum Wien
Foto: BMobV

Dass es möglich ist, die bewährte Form zeitgemäß zu wandeln und sehr erfolgreich neu zu denken, zeigt der Entwurf der Wienerin Heidemarie Leitner. Als Studierende der Meisterklasse für Innenarchitektur und Möbelbau stellte sie 1967 gleich zwei Variationen vor, die in der hochschuleigenen Versuchswerkstätte aus Nussholz bzw. Buchenholz gefertigt wurden. Der mit einer geflochtenen Sitzfläche ausgestattete und seidenmatt rot lackierte Sessel begeisterte sofort und trug der jungen Gestalterin wenig später die Aufnahme in die Ausstellung „sitzen 69" ein, welche in den Räumen des Museums für angewandte Kunst in Wien stattfand. Denn ihr Modell verjüngte das festliche Sitzen radikal, ohne dessen Repräsentationsaufgaben zu ignorieren. Im Gegenteil: Der elegant schöne Sessel verzauberte durch seine filigran-klare Erscheinung, die keines Goldüberzugs bedarf, um Wert zu vermitteln.

Anstelle des Einsatzes gedrechselter Holzelemente im additiv gebauten Goldsessel setzte Heidemarie Leitner auf das Konzept eines konstruktiven Sitzorganismus, dessen harmonische Verbindung ideal aufeinander abgestimmter Bauteile überzeugt.

Virtuos wirkt die konstruktiv begründete Anpassung der verwendeten Holzelemente, die dem konischen Sitzwesen Eleganz verleihen. Sanfte Übergänge zwischen den horizontalen und vertikalen Bauteilen sowie die weich geformten Bögen der Sitzunterkonstruktion vermitteln eine Sinnlichkeit, die kein Goldsessel je hätte ausstrahlen können. Schließlich erscheint der CAREGA-Sessel als gewachsene Form, logisch in sich und selbstverständlich, daher zeitlos.

Auf der 26. Promosedia in Udine erhielt der aus dem Prototyp hervorgegangene Sessel „CAREGA 44" im Jahr 2002 die Auszeichnung als „Top 10 of the Year"; er wird bis heute in Fach- bzw. Trendzeitschriften präsentiert und findet sich in verschiedenen Museumssammlungen als vorbildlicher Sitzgegenstand.
Denn der CAREGA bleibt jung und einladend schön. Unabhängig davon, ob er im modernen Wohnumfeld oder im historischen Ambiente eingesetzt wird, ob er einzeln oder in der Gruppe auftritt – der Sessel hat seinen unaufdringlichen Auftritt und seine Präsenz. Er ist der vielfältig einsetzbare Begleiter auf unterschiedlichstem Terrain, im Rahmen offizieller Veranstaltungen oder in privater Sphäre.



Ausstattung:

- 4-Fuß-Stuhl
- Ahorn massiv, Rot gebeizt und lackiert
- Ahorn massiv, Natur geölt
- Kirsche massiv, geölt
- andere Farben auch in Kleinserie möglich

Maße:

Sitzhöhe:	460 mm
Sitzbreite:	410 mm *
Sitztiefe:	345 mm
Rückenlehnenhöhe ab Sitz:	405 mm
Rückenlehnenbreite:	260 mm *
Gesamthöhe:	845 mm
Gesamtbreite:	410 mm
Gesamttiefe:	490 mm

* Maß an der breitesten Stelle

Schönheit, die dem Betrachter schmeichelt und praktisch ist.

Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

LÖFFLER

CAREGA GIBT ES HIER:

Kompetente Beratung und LÖFFLER Produkte erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler:

LÖFFLER GmbH
Rosenstraße 8
D-91244 Reichenschwand
T +49 (0)9151 83008-0
F +49 (0)9151 83008-88
info@loeffler.de.com
loeffler.de.com

© LÖFFLER GmbH 2014
Foto „Goldsessel“: Bundesmobilienverwaltung, Bildarchiv, Wien
Form: Mag. Heidemarie Leitner, Text: Thomas Schriefers
Fotos: Sabine Freudenberger, Layout: Britta Schönhöfer

Stand: 10/2014